

den Thälitzeli verstanden haben würde, um so weniger, da seine möglichst versteckten Hände und Hörer, idem erhielten Flügelgelenke ihm viel zu schaffen machen, und war noch mühevoll mit zärtlicher Sorgfalt über Dienst ihm sorgte. Es gab in der Umgebung des Fürsten Herren geangt mit ziellosen correcter Handlichkeit, und wenn trotzdem gerade auf Wieder's Mittwochabend so großes Gewicht gelegt wurde, dann mithin dafür besonders schierwiderholtende Gründe vorhanden gewesen sein. Er hoffte sich — wie er mir gelegentlich erzählte — während seiner Unterrichtsstunden in die Blätter seines Schreibens hineingearbeitet, doch dieser an seinen Schriftblättern niemals etwas aufzufinden. Seine letzte Thätigkeit in Fleiderbach wies also wohl darin bestanden haben, daß er die fotografisch hirten Gedanken seines Meisters mit den vorhandenen Belegen zu vertheidigen und dann mit möglichster Wahrheit Blätter über Werbung und Stilistik direkt niederschreiben hatte.

Dr. W. Gittermann.

A Berlin, 13. März. Unter der Aufschrift „Der Polenkoller“ hat der frühere Redakteur der „Posener Zeit“, ein Herr Wagner, der mit eigenen Augen in Posen die polnische Propaganda gesehen haben möchte, eine Beschärfte geschildert, die insbesondere gegen den „Berliner zum Schutz des Deutschtums in den Ostmarken“ Angriffe richtet, und unter eindrücklicher Verwendung einiger schlechter Worte auf den Namen des Vereins nach dem „Berl. Tagebl.“ an der hand unüberlegliches Thatthören zeigt: „wie oft mit dem Aufstreiten der Habschafften der Nationalitätsfreiheit auf das wirtschaftliche Leben übergeht und dadurch eine schwere Schädigung der deutschen Kaufleute bedroht“. (A) Wer in Posen gelebt hat, müßte wissen, daß jahrelang vorher, ehe auch nur entsteht an einem deutschen Abwehrverein gedacht worden ist, die sonstigen Polenkäbler unter Absurd ausführlichen Fiktionen gegen den deutschen Geschäftsmann die polnischen Kunden weggetrieben haben. Davon merken natürlich Leute nichts, die sich „um die Förderung des Deutschtums in den Ostmarken“ in Posen und im Abgeordnetenhaus in einer Weise verdient gemacht haben, die vor dem Lande keinen Teil die verdiente Anerkennung erfuhr hat.

B Berlin, 13. März. (Privattelegramm.) Das preußische Staatsministerium trat heute Nachmittag im Reichstagssaal zusammen. In parlamentarischen Kreisen war die Meinung verbreitet, daß es sich in dieser Sitzung um die entzüglichste Sitzungsabrechnung zur morgigen beginnenden zweiten Verhandlung der Militärvorlage gehandelt habe.

B Berlin, 13. März. (Privattelegramm.) Für den Ersten der fälschlich als „Schutzeinheit“ in der Armee eine Radfrage nach freiwilligen Meldungen ergangen. Es sind hier nach 300 Gemeinde der Fußtruppen, 90 der Kavallerie, 40 der Feldartillerie und außerdem je 5 Sonder-Unteroffiziere und Soldaten erforderlich. Als Tag des Zusammenschlusses ist der 24. April bestimmt, Tagesdauer wird die Dauer von Hamburg angesetzt. Die Kapitulation erhält eine Dauer bis einschließlich den 24. April 1902.

C Berlin, 13. März. (Tel.) In der Runde A. 3. erfüllt das deutsche Generalkonsulat zu Marburg die Mitteilung eines französischen Blattes, das Generalkonsulat habe am 21. Februar gegen die Verhandlungen des Kaiserzuges nicht gestraft gehabt, für unrichtig; es habe am 27. Januar ebenso gestraft, wie in den folgenden Jahren.

C Berlin, 13. März. (Telegramm.) Der Kaiser unternahm gestern Nachmittag eine Spazierfahrt und arbeitete später allein. Zur Abreise beim Kaiserpaar war geladen General-Intendant Graf Hochberg, zum Tee u. a. General der Infanterie von Hammerstein und Professor Prezel. Heute Morgen unternahm das Kaiserpaar einen Spaziergang. Später körte der Kaiser die Vorläufe des Kreis des Großherzogs, Würf. Geb. Rath v. Vacano und des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Konter-Admiral Lütjens.

Die Kaiserin ließ sich gehen wie alljährlich in Schloß Eichstädt und Mannschaften der Berliner Garnison vorstellen, welche sich im Dienste besonders ausgezeichneten.

Der Reichskanzler, der Minister und Mitglieder des Auswärtigen waren im großen Saal des Reichstags mit dem Reichspräsidenten in Göring zu einem Gläser Bier gefolgt. Am 23. März findet beim Reichstagsgäst Buch Hodenlohe ein geschäftiges Bier statt, zu dem Minister, Bundesrat und einige Parlamentarier mit ihren Damen geladen sind.

C Kiel, 12. März. Der Vorstand der Vereinigung deutscher Marine-Vereine, der in Kiel seinen Sitz hat, hat den diesjährigen Abgeordneten der Vereinigung, welches fast sämtliche Marineweisen Deutschlands angehören, nach Cöln eingeladen und als Zeitpunkt die Tage vom 7. bis 11. Juli bestimmt. Die Vereinigung besteht in der „Deutschen Marine-Zeitung“, einer in Altona erscheinenden Wochenzeitung für Marin- und Seewesen ein eigenes Organ. Ihr Hauptzweck ist die Pflege der Marineweise unter den ehemaligen Angehörigen der Kriegsmarine.

F Kiel, 12. März. Wie der „Aller-Zeitung“ mitgetheilt wird, ist über die Versetzung des Polizeipräsidenten Grafen v. Schwerin-Homann, und demzufolge auch über einen Nachfolger bald solcher war Landrat Hammerthor v. Berg-Görne bezeichnet worden noch keinerlei Bestimmung getroffen.

G Hannover, 12. März. Wie der „Hannover-Kurier“ mitteilt, beschäftigen die Nationalliberalen im 5. hannoverschen Reichstags-Wahlkreis den Landtagsabgeordneten Wambach-Schlesien für die vorstehende Erstwahl, da durch den Tod des Landshofstellers W. v. Ansbach-Wambach erforderlich geworden ist, aufzuhören.

H München-Gladbach, 12. März. (Telegramm.) Die Greifelder Weberbewegung greift in den Gladbachser Bezirk über. In mehreren Webereien sind die Arbeiter in den Ausstand getreten oder haben gekündigt. Eine von 1200 christlichen Textilarbeiteren befindet Verfassung unter dem zentralen Normalarbeitsamt und umfangreiche Coalitionsfreiheit.

I Eisenach, 12. März. Als Andenken an seine Palästina-reise hat der Kaiser der „Wadg. Zeit.“ folgende dem Großherzog ein Kreuzifix aus Olivenzweig mit der Inschrift „Jerozolam“ verschenkt. Das Kreuzifix ist in der Kapelle der Marienburg aufgestellt.

J Görlitz, 12. März. Der Parteitag der Konservativen Thüringen stand vor gestern hier statt. Den auf befehlten Parteitag erfreute Kammerherr v. Hößler-Wetha mit einer Ansprache in welcher er die Bedeutung des Parteitages hervorholte und in bewegten Worten des Einheitskeits des Altrechtsamlers gebuhrt. Darauf sprach als erster Redner Reichstags-Abgeordneter Dr. Kropatschek-Berlin über Wesen und Ziele der Konservativen. Als zweiter Redner sprach Major A. d. v. Hirsch-Weimar über Deutschlands Geschichten und Gaudi.

K Salzburg, 12. März. Dem hiesigen Relegat vorzeitig ist die Führung einer Fahne verboten worden, weil er den deutschen Kriegerverbund nicht anzogt.

L Stuttgart, 11. März. Die Abgeordneten kammen erstmals am Dienstag zusammen und wird in der bis fünf Sitzungen einzige der neu eingelaufenen Gesetzgebungszeit in allgemeinem Berathung behandeln, dann wird sie sich wieder versetzen, um den Commissionen Zeit zu ungefährter Bearbeitung zu lassen. Die Kommission für die Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch ist in vergangener Woche mit der ersten Berathung der Regierungsvorlage zu Ende gekommen; die zweite Sitzung findet noch Ostern statt. In allen Hauptbestimmungen wurden die Entwürfe der Regierung von der Commission gutgefunden. Der glänzende und ziemlich rasche Erledigung auch im Plenum erwarten. Man darf also hoffen, daß am 1. Januar 1900 auch Württemberg sich der Vortheile des Bürgerlichen Gesetzbuchs erfreuen kann und mit dem Rechte dann auch durch ein Recht verbunden sein wird.

München, 12. März. Nach dem „Wochenblatte des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern“ hat es der bayerische Landwirtschaftsrat abgelehnt, daß dem Antrag des deutschen Landwirtschaftsrates auf Beschränkung der Freizügigkeit für die jungen Landarbeiter aufzuhören.

Oesterreich-Ungarn.

N Thun's Verjährungsverhöre.

S Wien, 13. März. (Telegramm.) Das Syrischen Netzwerk der Regierung ist schon ausgearbeitet und soll nach Schluß des böhmischen Vantages einen Anfang Mai veröffentlicht werden. Unmittelbar danach soll der Reichstag einkommen werden. Sowohl von den Deutschen als von den Tschechen wird der Regierungsvorlage auf das Heftigste bekämpft. Die Deutschen lehnen die Regelung der Sprachenfrage auf Grund des § 14 als verfassungswidrig ab. Die „Slobotina“ sagt, die Einheit sei dem Grafen Thun zu sehr gelungen, daß die ungeliebten Brüderzusammenstellungen weiter müssen; doch kann man jetzt seinen Verbesserungen keinen Werth mehr beilegen. „Karolyn“ schreibt, Thun's Plan sei für die Uebernahme unzureichend, im Paragrafen würden die österreichischen Abgeordneten der Regierung erklären, daß die Sprachenfrage nicht nach den Prinzipien der Deutschen geregelt werden dürfe. „Salz“ sagt nicht untertrieben, tschechischer Schatz, vom deutschem!“ rief das Blatt aus. In der tschechischen Provinzpreß wird Thun's Stellung als erschüttert bezeichnet. (Magde. Zeit.)

T Prag, 13. März. (Telegramm.) Die deutsch-fortschrittlichen Abgeordneten haben heute beschlossen, den böhmischen Vantage fern zu bleiben.

Chinesisches Temmeni.

V Pest, 13. März. (Telegramm.) Das Abgeordnetenhaus begann die Generaldebatte über den Voranschlag für das Jahr 1899, den der Reichsminister Vermehr zur Annahme empfiehlt. Am Schluß der Sitzung wird Franz Major (Budapest) folgende dringende Interpellation einbringen: Hat der Ministerpräsident Kraatz von den bestreiten unzureichenden Mitteln, an den finanziellen Kräften ein Gehalt zu richten, aber ist diese Unlegitimität bereits eine vorliegende Thatsache? Wenn ja, — dringlichst er, die öffentliche Meinung hierüber zu untersuchen und zu beradvieren?

Frankreich.

S Überhau's Enthüllungen; zum Treuhandhandel.

P Paris, 13. März. (Telegramm.) Breuillet brachte seinen Kabinettchef mit der Untersuchung der Enthüllungen Überhau's. — Vor dem Schwangerheitshofe begann heute die Verhandlung gegen Urbain Gabier, der Verfasser des Buches „Die Armee gegen die Nation“, und gegen den Herausgeber Marion wegen Verleumdung und Beleidigung der Armee. Der Saal ist nicht ausgelastet. Der Prozeß wird am 11. März in St. Omer beginnen.

Niederlande.

Abreisungsconferenz.

S Haag, 13. März. (Telegramm.) Hier verlaufen, Deutschland werde auf der Abreisungsconferenz durch Baron Marschall, Frankreich durch Baron Gourcet, Italien durch Biscontini-Bonatti vertreten sein. (M. Zeit.)

Großbritannien.

Aussöhnung mit Deutschland.

P London, 13. März. (Telegramm d. Wadg. Zeit.) Central News bestätigt, daß Kaiser Wilhelm am 29. Juli in Cowes eintreffen und dort während der ganzen Hochzeittagsschau weilen wird. Daily Graphic schreibt, diese Reise sei gepaart mit dem Ereignis, daß der Kaiser Rhodes empfangen habe, benannte anfüllig die vollkommene Aussöhnung Großbritanniens und Deutschlands. Die Verbindung wurde angekündigt durch die Unterzeichnung des englisch-deutschen Abkommen; letzter behandelte die ganze afrikanische Frage und hauptsächlich die Möglichkeit, daß die portugiesischen Colonien an der Ost- und Westküste auf den Markt kommen. Es trug sichere für ein gemeinsames Vorzeichen der beiden Mächte und die Einbildung der Hegemonie im dunklen Kontinent. Die Reise von Rhodes sei die logische Folge des Abschlusses. Dass das Genie und der Unternehmungswillen von Rhodes für die Sache des englisch-deutschen Zusammenwirkens gewonnen wurde, sei ein großer Gewinn für die freundlichen Beziehungen der beiden Mächte. Englands ersterer Wunsch sei es, die innigsten Beziehungen mit Deutschland zu pflegen nicht nur in Afrika, sondern in allen Welttheilen. (7)

Orient.

Höher Preis auf Kreta.

L C. Wie man uns aus Athen weißt, werden nach dem Eintreffen des Prinzessins von Wales in Gefellschaft dieser das kroatische Paar, sowie die hier anwesenden prächtigen Gäste aus Hessen eine Besuchsdreihe nach Kreta unternehmen. Es wird also außer der Kronprinzessin Sophie auch noch eine zweite Schwestern des deutschen Kaisers, die Prinzessin Margaretha von Preußen, zu der ersten förmlichen Geellschaft gehören, welche den neuernannten Prinz-Gouverneur auf Kreta begrüßen wird. Die Prinzessin von Wales wird auf reicher Reise von ihren beiden Töchtern, den Prinzessinnen Victoria und Paul, begleitet; aber wenn vielleicht sie in London nicht ungern geblieben wäre, soß Prinz Georg sich mit einer der beiden englischen Prinzessinen verloben möchtet, so scheint doch an dem zunächst beiheiligten Athener Hofe über diese Möglichkeit noch nicht die gründliche Entscheidung getroffen zu sein.

Afien.

Samson-Blatt.

S Peking, 13. März. (Telegramm.) Das Tung Li-Hamen sandte den italienischen Gesandten de Martino gestern eine Note, in der er ihm die Übersendung seiner Depeche erlaubt, aber sein weiteres Reichen der Geheimheit, andere Punkte des ihm übertragenen Ultimatums zu gestehen, bandet. Wie es heißt, hätte de Martino die Note unkenntlich gemacht.

S Rom, 13. März. (Telegramm.) Wie der „Agenzia Stefani“ aus Peking vom gestrigen Tage gemeldet wird, hat der italienische Gesandte de Martino eine zweite Note an die chinesische Regierung gerichtet, in der er erneut die erste Note der italienischen Regierung nochmals entgegennehmen, und sich zugleich bereit erklärt, in Verhandlungen einzutreten. Das Tung Li-Hamen erklärte sich, wie weiter berichtet wird, in seiner Antwort zur nochmaligen Entgegnahme der Note, über deren Verhandlung er sich bereits geäußert hatte, bereit, befindet jedoch durchaus keine Geheimheit, sich in Verhandlungen einzutragen. Da die zweite Note de Martino's mit seinen Instructionen in Widerpruch steht, nimmt man an, daß die italienische Regierung sie nicht als ein Ultimatum auffaßt, sondern vielmehr ihre Forderungen einfach aufrecht erhalten wird.

Philippinen.

S Washington, 13. März. (Telegramm.) Nach Meldepungen aus Manila gingen die amerikanischen Truppen, von Artillerie unterstützt, gegen die Aufständischen vor, die den Berggräben befestigt hatten, der Pampang befreit. Nach einem heftigen Gefecht schlugen die Amerikaner die Filistinos mit schweren Verlusten zurück und nahmen die Stellung auf dem Berggraben. Der Angriff auf Pampang wurde vorbereitet. Der Verlust der Amerikaner ist gering.

S New York, 13. März. (Telegramm.) Blättermärkte aus Manila beflogen. General Otis habe die Fortsetzung der Unterhandlungen zwischen Spanien und den Philippinen über die Freilassung der spanischen Gefangenen unterfragt, vermutlich redhalb, um zu verhindern, daß die philippinen Geld zur Förderung ihrer nationalen Sache in die Hand bekommen.

Grenzregulierung.

S Hongkong, 13. März. (Telegramm.) Die englische Regierung erwartet den bislangen Kolonialsekretär Postball zu ihrem Bevollmächtigten für die Grenzabstimmung des zu erweiterten englischen Gebietes von Kanton.

Militär und Marine.

S Berlin, 13. März. (Telegramm.) Die „Wacht“ berichtet, daß der Verteidigungsminister auf dem Reichstag am 20. März zu hören ist. — Das Schiff „Charlotte“, Kommandant Captain zur See Miller, ist am 10. März in Biskaya eingetroffen und am 11. März von dort nach Rio in See gegangen. — Das Schiff „Albatross“ ist ebenfalls nach Rio in See gegangen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 12. März in Biskaya eingetroffen und will am 13. März die Philippinen überqueren und zurückkehren, und will am 14. März die Insel Taguig passieren. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 15. März in Biskaya eingetroffen und will am 16. März nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 17. März in Biskaya eingetroffen und wird am 18. März in See gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 19. März in Biskaya eingetroffen und wird am 20. März nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 21. März in Biskaya eingetroffen und wird am 22. März nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 23. März in Biskaya eingetroffen und wird am 24. März nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 25. März in Biskaya eingetroffen und wird am 26. März nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 27. März in Biskaya eingetroffen und wird am 28. März nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 29. März in Biskaya eingetroffen und wird am 30. März nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 31. März in Biskaya eingetroffen und wird am 1. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 1. April in Biskaya eingetroffen und wird am 2. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 2. April in Biskaya eingetroffen und wird am 3. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 3. April in Biskaya eingetroffen und wird am 4. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 4. April in Biskaya eingetroffen und wird am 5. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 5. April in Biskaya eingetroffen und wird am 6. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 6. April in Biskaya eingetroffen und wird am 7. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 7. April in Biskaya eingetroffen und wird am 8. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 8. April in Biskaya eingetroffen und wird am 9. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 9. April in Biskaya eingetroffen und wird am 10. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 10. April in Biskaya eingetroffen und wird am 11. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 11. April in Biskaya eingetroffen und wird am 12. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 12. April in Biskaya eingetroffen und wird am 13. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 13. April in Biskaya eingetroffen und wird am 14. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 14. April in Biskaya eingetroffen und wird am 15. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 15. April in Biskaya eingetroffen und wird am 16. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 16. April in Biskaya eingetroffen und wird am 17. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 17. April in Biskaya eingetroffen und wird am 18. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 18. April in Biskaya eingetroffen und wird am 19. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 19. April in Biskaya eingetroffen und wird am 20. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 20. April in Biskaya eingetroffen und wird am 21. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 21. April in Biskaya eingetroffen und wird am 22. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 22. April in Biskaya eingetroffen und wird am 23. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 23. April in Biskaya eingetroffen und wird am 24. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 24. April in Biskaya eingetroffen und wird am 25. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 25. April in Biskaya eingetroffen und wird am 26. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 26. April in Biskaya eingetroffen und wird am 27. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 27. April in Biskaya eingetroffen und wird am 28. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 28. April in Biskaya eingetroffen und wird am 29. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 29. April in Biskaya eingetroffen und wird am 30. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 30. April in Biskaya eingetroffen und wird am 31. April nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 31. April in Biskaya eingetroffen und wird am 1. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 1. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 2. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 2. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 3. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 3. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 4. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 4. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 5. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 5. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 6. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 6. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 7. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 7. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 8. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 8. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 9. Mai nach Biskaya gehen. — Das Schiff „Charlotte“ ist am 9. Mai in Biskaya eingetroffen und wird am 10. Mai nach Biskaya gehen. — Das

Grosse Geldlotterie zum Besten der Restaurierung der St. Georgen-Kirche in Eisenach. **Das grosse Loos** 100,000 Mark. Haupt-Treffer 25,000 Mark, ferner 10,000 Mark. **Insgesamt 10,000 Geldgewinne.** **Loose à 3 Mark 30 Pf. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind noch zu beziehen durch A. Molling, Herzogl. Sächs. Hofbankier, Eisenach.**

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zur Erleichterung des Legitimationsgeschäfts für unsere am 16. d. M. stattfindende Generalveranstaltung können die geehrten Actionäre sich gegen Einreichung ihrer Aktionen (ohne Dividendenbogen) an unserer Effectenabtheitung verjähren lassen.

Dienstag, den 14., und Mittwoch, den 15. d. M.
in den gewöhnlichen Geschäftsstunden

Depositenscheine

ausstellen lassen.

Wir empfehlen, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen.

Leipzig, den 13. März 1899.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Credit- und Spar-Bank zu Leipzig. Vermögensstand am 31. December 1898.

Vermögen:

	Schulden:	
Boote Golle, einschließlich des Giroguthabtes bei der Reichsbank und Sächsischen Bank	749 14	23
Stoffe	9 597 736	55
Effekten	1 447 972	05
Bank-Guthaben	1 401 650	89
Technic: Güthaben bei auswärtigen Banken: A 465 524,88	A 1 294 423,84	Capital-Guthaben 6, 12 und 18 Monate nach Rückerstattung,
Concessions-Beteiligung	854 480,80	A 7 048 522,47 bis 6 Monate nach Rückerstattung, je nach den Beträgen, und
Technic: 13 380 209,99	14 710 814	A 1 530 408,88 Über-Guthaben, best. Depositen mit fester Rückerstattungsfrist.
Commissari-Beteiligung	500 000	Creditoren in laufender Rechnung
Depotkonto-Darlehen in Kommissionen rückgängig	116 408	Konten
Immobilien	155 000	Bemerkte und Renten
Mobiliar	27 000	Überholte Darlehen auf Capitaleinlagen
Bankgebäude:		Auf neue Bedeutung
Saldo am 31. December A 439 512,45		A 856 330,06
Abrechnung pro 1898 A 851 245	430 000	A 29 155 502 04
		A 29 155 502 04

Gewinn- und Verlust-Conto 1898.

LASTEN:

	ERTRÄGNISS:	
Saldo auf Spar- und Depositen-Einslagen, A 305 983,18 bezahlte	Gewinn-Bortrag aus 1897	35 657 54
23 369,35 noch zu zahlende	Salde in laufender Rechnung, von Pfandschulden und Hypotheken-Darlehen	747 287 17
Zinsen in laufender Rechnung	Zinsen und Gewinn von Wertpapieren A 236 006,22	194 083 99
Gezahlte Bevölkerung	abgänglich Rücklagen A 41 972,29	209 688 84
Wiedergutmachungen, Güterkarten und Revisionen	Zinsen und Gewinn von Effekten	317 907 97
Überbehalt an einer früheren Direktor der Bank	Provision von den übrigen Geschäften	27 112 05
Unterstützung an zwei Stammbauern und deren Kinder	Überschuss des Bankgebäudes	
Bezahltreite und Steuern		
Belohnungen und Belohnungen		
Belohnungen, Bezahlungen, Güterkarten und Prämien		
Post, Telegraph, Contrakt, Stempel, Verhandlungen, Telefon, Versicherungs- und Reise-		
Spesen		
Komptonaufwand und Allgemeines		
Abrechnungen: auf Mobilien A 3 480,47		
Bankgebäude		
Generalüberdruck		
		A 1 531 687 50

Leipzig, am 31. December 1898.

Credit- und Spar-Bank.

Dalchow, Lindner.

Der Kreditenbechein Nr. 11 erhält Salde wird mit 7% gleich

Ciezig 5 Mark pro Aktie

bei uns, bei der Sächsischen Bank in Dresden und deren Filialen in Annaberg im Erzgebirge, Chemnitz, Meerane, Plauen i. S., Neidenburg i. S., Zittau, Zwönitz i. S., sowie bei der Deutschen Genossenschaftsbank, Berlin, und deren Commissari, Frankfurt a. M., eingetragen.

Leipzig, den 11. März 1899.

Credit- und Spar-Bank.

(Rückdruck wird nicht vorscribit.)

Continental Pneumatic ist infolge seiner Construction ein sehr elastischer und infolge seiner Qualität ein sehr haltbarer Reifen. Diesen Vorteilen verdankt der Continental Pneumatic seine außerordentlich große Verbreitung. Sie kaufen das Beste, wenn Sie ein Rad mit

Continental Pneumatic

verlangen.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

Aachener Badeofen
D. R.-P. Unter grossen Gefahren im Gebrauch.
In 5 Minuten ein warmes Bad! **Original**
D. R.-P. Mit neuem Muschelreflector.
Vorsteuer: J. G. Houben Sohn Carl Aachen. * Winterverhüllung an fast allen Modellen.

Unter Hohem Protectorate

Hoher Durchsucht der Fürstin Anna zu Schwarzburg-Rudolstadt.

Am 23. MÄRZ 1899

unwiderruflich letzte Ziehung der

Thüringischen Kirchenbau-

Geld-Lotterie

zur Restaurierung der Kirche zu Stadttilm. Grösster Gewinn ist er.

75,000 M.

Loose à Mk. 3,30, 11 Loose = 33 Mk. Porto u. Liste 20 Pf. extra empfohlen und verordnet.

Carl Heintze in Gotha

und alle durch Plakate kundthafte Verkaufsstellen

Auf 10 Lose ein Freilos. 11 Lose = 33 Mk. 33,-

Auch zu haben bei **Felix Fleiss**, Egl. Lott.-Coll., Leipzig, Inselstrasse 11, und bei **Friedrich Köthe**, Cig.-Händl., Nürnberger Strasse 3.

Stadttilmer Kirchenbaulose

A 3,30 am Porto verrechnet Gustav Fichsel, Stadttilm.

Letzte Siebung am 23. März.

Die am 1. April 1899
fälsigen Binscoupons

wurde Blaublicke werden bereit, dass 15. März a. e. ab in Köln bei unserer Tochter und den bekannten Galerien, in Leipzig bei dem Bankhaus Hammer & Schmidt eingestellt.

Rheinisch-Westfälische
Boden-Credit-Bank.

**Börseninteressenten
und Kapitalisten!**

Wer für die Börse Interesse hat, lasse die letzte Nummer des "Börsen-Boten". Versand gratis und franco von der Exped. Berlin SW., 12.



Einzig bewährtes
Metall Putzmittel
Erzeugt
nicht Grünspan.
Verdirbt nicht wie
hellfarbige
Putz-Extracte.

Tapezierer & Maler 40-45
Gardinensticker sowie Tapeten
gründlich und billig
Türtiere Polstermöbel und Lager.

J. Sebek, Oberdorfstrasse 7, portiere,
Tapezierer und Tapetensticker sehr und
billig. Rob. Commeille, Oberstrasse 43, I.

Zimmer zu kaufen u. jn neuwertig. Werkstätten gut ausgestattet. Thiemannstrasse 6, I. 12.

gegen 1000

mebreren Herren vom Civil-Autien im Reichstag. Nachmittag 9½ Uhr vereinigte sich die königliche Familie zur Familiensitz bei den Weißhütern. Abends 9 Uhr fand im Saal des Reichstags eine musikalische Soirée statt, an welcher beide Prinzessinnen und der Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin mit den Damen und Cavalieren vom Dienst Theil nahmen und zu der am ehesten Anzahl Damen und Herren aus der Gesellschaft Einladungen ergangen waren. — Im Laufe des heutigen Vormittags empfing die Herren Staatsminister zu Vermögen. Jeder hatte Radunstags über unschlüssige Rechtsfälle hinsichtlich seiner Tafel sind die nachzunehmenden Herren mit Einladungen ausgesetzt worden; der Staatsminister von Rostock-Balkow, der kgl. großbritannische Ministerresident Sir Condie Stehens, der apostolische Nuntius Dr. Wahl, der Ministerdirektor Geh. Rath Wenz, der Präsident der Oberrechnungsstelle Peter v. Blanck, Generalmajor v. Rabendorf, der Director des Hauptstaatsarchivs Geh. Rath Dr. Haniel, Geh. Rath Prof. Dr. Schäffler, der nordamerikanische Brigadier-General Mr. Brewster, der Senator aus dem Überlandgericht Scherf und Viebau, die königlichen Kammerherren v. Hammer und v. Arnim-Blanck, Geh. Oberrechnungsrat Müller, Geh. Justizrat Dr. Otto, Geh. Regierungsrat Kegelmar, Generalanwalt Scheidemann, der Sachverständige Geh. Finanzrat Hoffe, der Director des topographischen Bureau Obersch. Scherf, der Chef des Generalstabes Oberst v. Gartow, die Geh. Reg. Räte Dr. Kunze und Dr. Bemig, Geh. Bauamt Waldau und der Stellvertreter des Generaldirektors des Staatsbahnen Geh. Finanzrat Donath. — Der Prinz und die Frau Prinzessin Johanna Georg sind gestern Abend 9 Uhr 37 Minuten von Potsdam nach Dresden zurückgekehrt. — Der König hat den nachgezogenen Beamten der Staats-eisenbahnverwaltung und zwar den Bahnamtler Engmann in Roßlitz, dem Bedienmeister Gaßrich in Bodenbach und dem Oberbahnmeister L. Götsche Mörlitz in Kamenz das Albrechtskreuz verliehen.

A. Dresden, 13. März. Auf Alerhöchste Anordnung Sr. Majestät des Königs ist die Einführung der auf dem letzten Sonntags 1897/98 zur Verabschiedung eines anderwegen Gesetzesvorschlags über die Errichtung eines Verwaltungsgesetzes genehmigt. Es ist ein deputations erfolgt, worauf deren Zustimmung am Mittag 12 Uhr im Landtag hierfür eingetragen hat. — In der Essentielles Handelskammer statt der Dresdner Kaufmannschaft stand unter Vorst. des Königl. Commissars Herrn Regierungsrats Dr. Rammendorf am 10. und 11. März die währende Reiseprüfung statt. Von 35 Schülern der Höheren Handelschule erhielten im Reisezeugnis sowie in dem damit verbundenenzeugnis über die wissenschaftliche Belehrung für den einzähig freiwilligen Militärdienst das Prädikat II b, II 10, II 15 und III 7. In den Sitzen haben 26 Schüler I, 8 II und 1 II erhalten. Die Entlassung der Winterschüler findet am 15. März vor-mittags 10 Uhr in der Aula, Ostro-Allee 9 statt.

C. Dresden, 13. März. Auf Besanlung der Oberpostdirektion ist seit dem 1. März für die bislang Postunterbeamten in den Postämtern am Absatzbahnhof ein Verteilungsregister eingerichtet. Dasselbe kann von den Beamten ohne Weiteres in den Dienstreisen benutzt werden. — Durch zahlreiche östliche Blätter geht gegenwärtig die Mitteilung, daß in den preußischen Schulen die Schüler mit Prüfung am 1. April ab verboten werden. Es kann der dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, daß in Sachsen bereits seit etwa einem Jahre ein vorläufiges Verbot besteht. Dasselbe ist auf Gewandtheitsmärschen zu erfüllen. Die Kinder verlegen sich an den Eaden der oft verrosteten Prüfung.

Begrüßungen.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters, am heutigen Dienstag geht im neuen Theater die Oper „Undine“ in Scene. — Im Alten Theater wird heute das Spielstück „Zu welchen Höfen“ wiederholt. — Borges, Mittwoch, gelang im neuen Theater die Oper „Der Härendauer“ zur Aufführung. — Im Alten Theater wird am vorigen Mittwoch als 22. vollständige Vorstellung zu beiden Theatern „König von Barmheim“ gegeben.

A. Rostock: — **Vorstadt:** Bemerklich haben die Vorstellungen mit geringen Wiederholungen in den beiden billigen Untertheatern statt, und habe Doggenbutter gefüllt. Solche Städte, wie die 3. Schauspielerin Berndt, waren kaum aus vorlesenden Wale auf. Die geniale humorist. Sitz Konzert ist noch wie vor der Zeit des Werdes.

In dem Vaudeville Bottenberg wird das Programm von den zahlreichen Detektiven, welche ebenfalls das große Publikum auf dem letzten Platz füllten, als außerordentlich gut bezeichnet. Wenn wir die außerordentliche Art der engagierten Künstler bewerten lassen, so trifft es viele Männer, welche wir für gewöhnlich nur in den ersten Vaudevilles der Großstädte begegnen. — Im Kaffeehaus gelang heute „Stadt und Dorf“, Schauspiel in 4 Akten von Dr. Dietrich-Pfeiffer, zur Aufführung.

Die Künstlergruppen im Parterrecafé Polonia werden auch im Laufe dieser Woche allabendlich verschiedene Neuerungen zu bringen. Außerdem reizt sie die Weißbierhalle Bischel in ihren glänzenden Nationaltheatralen. Alsdann steht auch diese Woche noch die interessante Vorstellung „Ein Freibad-Gesang“ auf dem Repertoire. Ein Akzent im genannten Local gehört aufrichtig zu den auskönnischen Unterhaltungen, welche zur Zeit in Leipzig geboten werden.

— In der Diamantenhäuse erzeugen die Nummern noch ungewöhnlich das Interesse weiter. Die vierteilige Spiel veranlaßt sehr zu hämischen Beifallsherrungen.

Deutscher Reichstag.

S. Berlin, 13. März. Wie die vorzigeige Sitzung waren die Eröffnungsreden bereits heute Morgen 9 Uhr völlig vergriffen. Denn morgen steht die Militärvorlage auf der Tagesordnung. Dafür für heute sind noch genug Eintrittskarten zu haben, die Tribünen sind leer um ebenso die Bänke des Hauses. Bei dem Titel des Auswärtigen Amtes geht ein dreimal gar keine Überraschung, keine interessanten Debatten. Der noch auststehende Rest wurde heute ziemlich schnell erledigt. Sodann stand es vom Abg. Riedel vorgelegten Novelle zum Wahlgesetz zur dritten Abstimmung. Es handelt sich, wie erinnert, um größere Sicherung des Wahlgeheimnisses durch Einführung von Briefumschlägen für die Wahlzettel zu kreuz. Von den ersten Beurteilungen waren die Vorhersage genehmigt worden. Da Herr Riedel an der Abstimmung nicht vertreten war, so ließ sein Bruder v. Riedel die Vorlage, ohne irgend welche neuen Momente zu deren Erörterung beizubringen. Der Antrag gelangte auch heute zur Annahme, ohne daß er noch eigentlich diskutiert wurde. Eine Erörterung fand nur über die Ausführung des Wahlgesetzes in Mecklenburg statt,

die die Demokraten bestig angriffen und die Conservativen verteidigten. Sodann gelangte ebenfalls noch unerledigter Debatte, mit großer Mehrheit ein Antrag des Abg. H. H. zu Hermannsberg auf Einsetzung einer Reichskommission zur Beaufsichtigung der mehreren Staaten gemeinsamen Wasserstrassen zur Annahme. Schließlich wurde noch eine Reihe von Petitionen nach dem Antrage der Kommission erledigt. Die Petitionen wegen Approbation mehrerer Körte, über den Berleke im Kaiser-Wilhelm-Kanal, betr. die Abänderung des Staatsvertragsvertrags-Gesetzes, sowie zu Sonntagsabreise wurden der Regierung als Material, die Petition betreffs des Verbots der gewerblichen Verstärkung von Rücken der Regierung zur Erörterung überreichten. Morgen sieht die Militärvorlage zur zweiten Beratung.

55. Sitzung vom 13. März.

Am Ende des Bundesstaates: v. Bülow, Fede. v. Thielmann und Commissare.

Präsident Graf Ballhausen eröffnet die Sitzung um 1 Uhr.

Die vorste Regierung des Staates wird bei den Fortbauernden Ausschüssen des Auswärtigen Amts vorgetragen.

Beim Capitel Allgemeine Botschaft regt

Abg. Münnich-Herber (not. lib.): an, daß die deutschen Consuls im Auslande ihr Auge mehr auf die wirtschaftlichen Zustände der fremden Länder richten möchten. Sie könnten, wie belgische, englische und österreichische Consuls in ihren Bezirken eben, der deutschen Industrie methodische Vierzeige für die Ausdehnung des Absatzes geben, ja noch sogar ganz neue Absatzgebiete erschließen.

Unterstaatssekretär Frhr. v. Richthofen: Der Herr Abgeordnete meint die Bedeutung der Consulatsberichte etwas zu überschätzen. Andererseits überträgt er das Werk der Berichte unserer Consuls. Wir haben von vielen Seiten Anerkennung gefunden für die Berichte, die in unserem Handels- und Gewerbeverein veröffentlicht sind, und auch für die Berichte, die direkt vom Auswärtigen Amt an die Handelskammer und Juarezefreie weiter gegeben werden sind. Wie haben auch im Auslande befürchtet werden kann, sogar in auswärtigen Parthen, in denen nur Consulatsberichte vorgelesen werden, dasselbe kann in dieser Beziehung noch manches geschehen; das Auswärtige Amt wird das alles thun, um eine möglichst vollständige Berichterstattung der deutschen Consuls in der gewöhnlichen Richtung herzustellen. Die Politik liegt ganz auf dem Geschäftsbereich des Consuls. Das Auswärtige Amt ist bemüht, die Consuls aus allen Kreisen zu wählen, in denen es geeignete Kräfte dafür findet, aus Beamten, Handels- und anderen Berufskreisen.

Abg. Bülow (not. lib.): Es wäre dringend erforderlich, einheitliche Bestimmungen über die Ausübung des Wahlrechts herzustellen. Dem Territorium des mecklenburgischen Unterthums muß ein Ende gemacht werden.

Abg. Frhr. v. Walzen (not. lib.): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß sie nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Weitersöhl (Schles.): Ich unterstelle eine Fülle von Wahlbeeinflussungen im Elsaß für die Sicherung des Wahlgeheimnisses ein.

Abg. Dr. Pacholske (frei. Ver.): Wie mir gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

Abg. Dr. Pacholske (frei. Verein): Mir muss gilt das Bündelwort: „Du sollst den Feiertag feiern“. Und ich danke der Regierung, daß sie ein Befehl mit diesem Feste erlassen hat. Nur Eins habe ich an dem Gesetz auszufügen, daß es nicht offen und ehrlich ausdrückt, gegen wen es sich richtet. Das Gesetz ist gegen die Sozialdemokratie bestimmt und es war ein Fehler, dies nicht offen zu sagen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Wir werden stets mit offenen Händen gegen Sie kämpfen. Zum Übrigen scheint die Verhältnisse in Mecklenburg doch ziemlich nicht zu sein; denn Herr Hersfeld geht mit vollem Seelen der Zukunft entgegen, er kostet ja, mit noch anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im nächsten Reichstag einzutreten. Qui vivat, varra. (Befall recht.)

<p



Auction. Am 16. März beginn. 10 Uhr im Auktionshaus Leipzig u. R. 12 Städte neue Regulatoren mit Schlagwerk.

Versteigerung.

Wittstock, den 15. d. Mo., Samm. 10 Uhr u. folgende Tage versteigert in Windmühlestr. 14, im Saale zur "Flora" die bestimmt gebrachten Räume befindet eines Schuh- und Gartencrochets, bestehend in Kinder-, Damen- u. Herrenzimmern, Stuben- u. herrlichen Auszügen, Überzieher, Seide, Weben - genügend Weitläufigkeit für Wiederbeschaffung - meistbeständig gegen Vorarbeiten.

Rößelk. Vocalrichter.

Auction.

Wittstock den 15. v. Sonnerstag, den 16. März c. von 9 Uhr bis 1 Uhr, folgen Abteigungen 23, die zum Hafelten Nachahmung gebotene Möbel, Bettseide, Kleidungswäsche, 2 goldene Uhren, Gold u. Silberarbeiten, 1 Goldesel und andere Objekte öffentlich u. meistbeständig gegen leistungsfähige Bezahlung versteigert werden.

Löffler, Vocalrichter.

Plüsch-Doden- u. Kissen-Auction.

Seine Dienstage, Nachm. 3 Uhr kommt 1. Mutterlager prachtvoll gefüllter Plüsches-Kinderwagenbeden, Säulen, 50 gestaltete Plüsche, Spitztelle und Servietten, Decken, Bettdecken, Kopfbedeckungen in rein weiß und weiß, Duschhaube, Jalousie und Wäschewändchen, Bettseide und Wäschewändchen, Bettseide und Bettdecken, Bettdecken u. Tapeten.

Pflanzen-Auction

Hente 10 Uhr Seilstraße 9.

Baarenpol. Möbel (ganze Raumente), altes u. jüngst. Auction und Kauf u. Verkauf.

E. Nägele, Auction, Seilstraße 6.

Auction. hält gewöhnlich ab C. A. Schlegel, Auctionator und Taxator, Schloßg. 20, Dr. E.

R. Neugebauer, groß. Prof. d.

Homöopathie u. Naturheilmethode früher von Dr. Willm. Schwabe's Vollpraxis, jetzt n. Dr. Dr. Schleicher, Seilstraße 20, Dr. E.

Sprudel 9-2, 5-8, Sonnt. 10-11 Uhr, auf den brief.

A. Schmid empfiehlt sich als Heilpraktiker.

Dr. Weisbergasse 1, III., Ende Brühl.

Angstl. gepr. Heilpraktiker empfiehlt sich für

Damen und Herren Seidenstoffe 17, II. Et.

Zärtliche Mäusen

empfiehlt sich Wohlgefallen 14, III. Unt.

Zärtliche Mäusen empfiehlt sich die gebrechenen Herrschaften in u. aus. heute Königsgasse 3, III.

Pension

finden 2-3 junge Mädchen zur Erziehung des Geschäftes und zur geschäftsmäßigen Ausbildung in einem Pensionshaus, Nähe Prinzessin, Pensionssatz 450,- p. a. Gef. Offiziere unter U. G. 013 „Invalidendank“, hier, erhalten.

Freundliche Pension

finden 2-3 junge Mädchen zur Erziehung des Geschäftes und zur geschäftsmäßigen Ausbildung in einem Pensionshaus, Nähe Prinzessin, Pensionssatz 450,- p. a. Gef. Offiziere unter U. G. 013 „Invalidendank“, hier, erhalten.

Pension

für 2 junge Männer am Lande bei 2 gleichaltrigen Töchtern, Erziehung der Männlichkeit, Erziehung der Männlichkeit, Erziehung der Männlichkeit, Erziehung der Männlichkeit.

Näheres bei Petersdorf,

Mattlissen, Hauptmann a. D.

für einen Kunden aus guter Familie, der überzeugt ist, dass er nicht mehr arbeiten kann, soll werden.

für 1 Jahr einige Mitschüler gesucht.

E. Kühne, L. Rehberg, Seelbriestraße 37.

Lehrfabrik

Praktische Ausbildung in Maschinenbau und Elektrotechnik. Eine 1 Jahr. Preis 100,- Georg Schmidt & Co., Blankenfelde 1.

Buchhaltung

und Comptoirfacherei sehr mundlich und brieflich gegen Rentabilität Handels-Lehranstalt Morgenstern, Magdeburg, Jakobistraße 37.

Professeur a. Profeceur gratis u. freil. hoher Gehalt.

Geyer

Gandelslehrer, soziallich geprüft, weilt. Kaufmann, 30jähr. Erfahrung, Petersstraße 6, III. Unterr. i. Buchhaltung jed. Art und in allen and. Höheren, Sekundarschule.

Gründ. Referenzen. Strenge Disziplin.

Dopp. Buchhaltung

Sei in Nähe beginn. Preis: Abendunterrichte eines Tellers von nicht, langjähr. berücht. Lehrer u. Buchhalter, gel. wiegleb. 1.-Rei. Zahl. Betr. Dr. G. 655 fil. Königsg. 7.

Tachy

Windmühlestr. 33

Von. Schönbr. Einheit. Rehberg, Rehberg, 10.-R.

Illustrierte Chronik der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

Groß-Quart in Leinen gebunden, 130 Seiten Text mit 94 Voll- und 10 Tafelbildern auf feinstem Kaschrand-Papier gedruckt.

Preis Mark 10.

Ju. beziehen durch die J. & H. Hinrichs'sche Buchhandlung hier oder durch das Ausstellung-Bureau, Dr. H. Ar. 34.

Anmeldungen täglich 4-9 Uhr im Schlosscafé Königstraße 26, I.

Besichtigungskarte für Büchse-Konferenz.

Kaufungen täglich 4-9 Uhr im Schlosscafé Königstraße 26, I.

W. SPINDLER

Berlin C. und
Spindlersfeld bei Cöpenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie
von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Gardinen aller Art, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velour- und
Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei

für Federn und Handschuhe.

LEIPZIG

7/9 Universitätsstraße 7/9

Westplatz, Ecke Colonnadenstraße.

21 Schützenstraße 21.

Annahmestellen:

M. Lunge, Emilienstraße 2.
L. Winkler, Leipzig-Reudnitz, Constantinstraße 12.
R. Pfeil, Leipzig-Reudnitz, Dresdenstraße 62.
A. Heber, Leipzig-Gohlis, Schmidstraße 7.
W. Focking, Leipzig-Eutritzsied., Lindenstraße 34.
G. Jastrower, Leipzig-Plagwitz, Zschotterstraße 62.
L. Kötzsch, Leipzig-Cossewitz, Leipziger Straße 30.
E. Pötzsch, Leipzig-Lindenau, Kirchstraße 1.
P. Freitag, Leipzig-Gohlis, Hallesche Straße 39.

Färberei und Chemische Waschanstalt.

Hauptgeschäft:
Plagwih,
Carl-Heinemann
Nr. 79.
Berl. 5188.

Filiale:
Leipzig,
Thomaskirchhof
Nr. 18.
Berl. 916.

H. Hötzsch & Sohn

übernehmen **Stadtumzüge** bei promptester und
reiswertester Ausführung.

Gelegenheitswagen nach allen Richtungen stets vorhanden.

Auch am 1. und 2. Osterfeiertag werden Umzüge pünktlichst ausgeführt.

Nur eigene, solideste Fabrikate.
Schnellzangen, Taschen und Mappen,
Hand-, Schuh- und Rüden trocken,
Rohr-, Holz- und Handkoffer,
Herren- und Damens-Reisekästen,
sowie alle feineren Scherbenwaren empfiehlt

Karl Blaich,

Tauchaer Str. 16. — Windmühlenstr. 32.
Koffer- u. Lederverarbeitungskabinett u. Reparaturwerkst.
Ausdrückte Preisschild gratis und franco.

Hervorragendes Nähr- und
Kräftigungsmittel.

Zum täglichen Gebrauch vor-
züglich geeignet an Stelle von
Tee und Kaffee; namentlich bei

Tea und Kaffee.

Herrn- und Dame- und Kindernahrung
und Komplimente sehr empfehlenswert.

Preis .4. 1.60 und .4. 2.50.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.

Hygiama.

Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität, Convalescenz.

Für Frauen und Mütter besonders empfehlenswert.

Preis .4. 1.60 und .4. 2.50.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.

große Stoff, Parfüm à 100,-

große Flasche, Parfüm à 100,-

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 132, Dienstag, 14. März 1899. (Morgen-Ausgabe.)

Die Lion-Feier im Allgemeinen Turnverein.

III.

Der Familien-Abend.

Leipzig, 13. März. Ueber neunzehundert Theilnehmer besuchten den am gestrigen Abend im Saale des Hotel Stadt-Rüden veranstalteten, überaus fröhlichen Familienabend, der eine lange Reihe von festlichen Vortragen und Vorführungen zu Ehren des Geburtstagsjubiläums, getreu Professor Dr. J. C. Lion, brachte, eine Wegenwahl. Es war ein Abend voll turnerischer Begeisterung und hoher Erhöhung für den modernen Turner, den noch jung das Herz unter den weiten Turnmassen schlägt, und den der zweite Vorsitzende Herr Turnvater Leonhardt in seiner Ansrede in jüngerer Amtsführung an das vorhergegangene Rüschfest "Der Liebe Eintracht" als Vater der großen Turnerfamilie präsidierte. Mit dankbaren und zugleich humoristisch durchdrückten Worten feierte Herr Landgerichtsdirektor Wagner alle am Tische sitzen bestellten verdienstvollen Genossen und Genossinnen. Seine Ansrede, die glänzende Aufzähllung der verschiedenen jüngsten Veranstaltungen zu danken, geseztet. In der Total, alle diese Veranstaltungen trugen das Gepräge bestreiter Hingabe für die Freiheit und ihrer Belebung. In hingebender Weise und mit angewollter Stimmensättigung beteiligten sich die Sänger der Bläservereinigung unter Leitung des Herren Paul Michael durch eine Reihe gesuchter Solosieder an der musikalischen Verfehlung des Abends, wie auch nach instrumentaler Seite hin das Trompetencorps des 1. Königlich-Hofzer Regiments in Stimmungsreicher Weise wieder eingriff.

Inmitten des Festprogramms standen die turnerischen Vorführungen von Mitgliedern des Turnenabtheilung des Allgemeinen Turnvereins, die nunmehr nochholten, was ihnen beim Schauturnen am Vormitte der Zeit vorgelegt worden war. Das von ihnen vorgeführte, von Herrn Turnlehrer L. Schäfer vorzüglich zusammengestellte und gelehrte Reueübung erweckte sich als ein erstaunendes glänzendes turnerisches Moment an diesem Abend und des gespendeten reichen Beifall würdig, nicht minder die von gleicher Hand dirigirte, tadellos und großartig in nachelikem Figurentanztheum gezeigte Schauspiel-Saart-Savotte. Doch auch die Turner selbst stellten erneut ihren Mann zum Besten, wie die Vorführungen der "Seltenen Götter des Moosdorfer", die "Reuerjungfern", die "Herrlichen Tänzchen" und "Die lustigen Klobotanen" in ihren herausragenden Leistungen bewiesen. Auch ehrerbietige Coupletts gaben den Abend humoristische Würze, bis endlich fröhlicher Tanz zu dem Ende des vorliegenden verlaufenen Teiles hinzuholte.

IV.

Dr. Lion's-Ehrung.

Leipzig, 13. März. Mittag im Kreise seiner Freunde, Mitarbeiter und Turngenossen von weit und breit stand Dr. L. Lion, als er in seiner Thalstraße 31, drei Treppen hoch gelagerten Wohnung zu seinem 70. Geburtstage in der heutigen Witterung die ihm von allen Seiten zugeschickten zahlreichen Glückwünschungen persönlicher und schriftlicher Art entgegennahm, als er auf die ihm gewidmeten reichen Ehrenungen in tiefer Bewegung mit dem Zauber jener Worte dachte, die er bereits vor zehn Jahren ausgesprochen, da er sein fünfzigjähriges Jubiläum als Director des Städtischen Schulturnvereins in Leipzig beging.

"Sie habt mir den Spiegel der Thäten entgegengestellt", sagte er, "da mag es mir erlaubt sein, wo die Kraft der That erschöpft, wenn nicht zu den Gefüchten der Kindheit, so doch zu einem Lied der Jugend zurückzutreten, in welchem ich vor fünfzig Jahren, damals noch gekauft, in gebundener Feste — zu flagen und — zu frohlocken, die Stimmung eines Tages wie des heutigen in Weisheit vornehm vorwählen.

Wie sind sie alle, schrieb ich, welche eines Tals, davon daß Herz und Voll und übergang der Mund,

Ein froher Traum in der Vergangenheit, Mit mir verbunden, und sonst ein enger Band

Wieder vereint, — gleiches Streben und gleicher Ziehen, auch wohl gleicher Hass

Dann, treunt der Hoh, Vermog er denn noch mehr als das,

Die, welche sich in seine Macht begeben, Mit einem ehrn' Bonde zu umfassen.

Schen mancher Band ist längst zerstreut,

Ich schwärme nicht, wenn alten Hasses Wuth

Im Lauf der Zeit erlost. Ich bin es nicht, der solche Glanz

Fortschritte man bis zu der Tage Schach,

Ich kann gern auch der Verfolzung ruh.

Auch könñ ich nicht, wenn keine nicht gedenkt

Der Bunt, die frischer für verschent.

Denn Liebe gleicht dem bunten Schmetterling,

Den Niemand achtet, wenn der Farbenhaus

Bewußt, der seine Flügel zieht;

Die Liebe ist ein schimmerndes Kind des Augenbilds,

Das, wenn die Gegenwart verging,

Den bunten Schmetterling bold verließ,

Ist ein Gesicht des Glücks,

Das jedes Augenblick, soll weilen der Genau,

Von Neuen uns gegeben werden muß.

Die schlimmen Worte aber, die bei dem mit fehlen,

Der Hoh und Lieb im Lauf der Zeit vergessen,

Göllt' ich sie eins gar für den beschaffen,

Der in dem Sturm der Zeit, vielleicht von schwerer Noth

Versträngt, verfolgt ist auf dem Tod

Vom Feindessturz, Widerstandssturz, Weltgeschafft,

Der fünnen Worte, der er sich verneinen,

Vergaß und von dem allen Streben ließ

Und mich die Worte, die er einf. zu tönen,

Wie unbedeutend Eins so ist weich?

Nicht mein, auch ihn will ich nicht schänden, Gott, daß er nun in der Geschöpfte Drama

Der alten Wünche leichtlich sich entzünden

Entzündet, aber in des Lebens Riesengewand

Die Welt, auf die er einf. sich befand,

Wiederum umsofort den Anlauf er begann,

Mit schwerem Herzen machte sich verschlagen.

Das Klagen steht mir frei,

Doch niemand anplagt.

Mit jede Stunde sehe sei. —

Wielmer, wenn Allen auch aus dem Gedächtnis schwand

Der alten Lieb, des alten Streben Band,

Was Reiner denkt, daß etwas sie vereine,

Der Reiner denkt, daß sie bald

Der Andere kommt Gewen für den Staat,

Der Dritte leuchtet in Dienste der Gemeine,

Und jedem ist ein Andere recht:

Will ich sie doppelt mit dem Goldgeflecht

Der Lieb und Lieber soll umranken,

Dann, so oft die Zukunft That gebeut,

Wohl das Schmal Alle auch gebeut,

Die unfehlbare Bestet der Gewalten

Von dem, was Leben dann für sich allein gefiel,

Abzieht all das gemeinst'.

Das war im Zust der Wunsch vor fünfzig Jahren. Und

heute, wenn ich die Freiheit überwonne und mit der Zahl

der Verlorenen, der Verschollenen und der Wissenden die

Menge der Anwesenden, ihre Worte und ihre Thaten und mich

selber preisend, und wenn ich bedenke, wie früher doch so viele

nicht nur alles das, was man jeweils zur Verwaltungshilfe eines

Hauses braucht, auch jederzeit complete Wohnungsbefestigungen

in hoher und moderater Ausführung — einfach und solide, elegant

und luxuriös, je nachdem man es wünscht und braucht. — Nun

wolle ich besonders danken, daß das Bereitstellbare die Geschäft

leicht ist und nur die besten Materialien verwendet,

im Folge dessen, daß die Kosten geringer, seine genannte

Schwindweite zu haben. Auf Grund solcher toller Geschäft

gebaute hat die Firma sich weit über Europa hinaus ein gutes

Reputation erworben, welche noch jedenfalls dadurch erheblich ge-

winnt, daß auch die Auslandsgesellschaften die Werbung

veröffentlicht, daß die Ausdehnung der Magazine macht schon den Bezug

derzeit sehr interessant und wird jederzeit die Werbung

veröffentlicht, daß das hier angekündigte den tatsächlichen Verhältnissen

entspricht.

So erwiderte der Gelehrte, als ihn der Allgemeine

Turnverein durch eine Deputation seines Turnmeisters, der

Herrn Director Bernhard und Gustav und der Turn-

lehrerverein zu Leipzig durch Herrn Paul Erbes und

die Herren Oberturnlehrer Schütz und Graupner begrüßten

und beklungen liegen, die Theilnahme durch Nebenab-

ende des Gelehrten äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruhet

nahm sie der Geburtstagsjubiläum des Leb-

enden ab, der Gelehrte äußerlich noch erhöht. Dief geruh

Gänzlicher Möbelausverkauf



(günst. Off. f. Brautpaare) meines bedeutenden Ladens kostengünstiger sowie einfache Zimmerausstattungen, Tische- und Stuhlschranken, doch jeder Ausführung, Dekorationen, Gläsern, Porzellanen, bei 10-15% Erhöhung.

F. Dilzner,
Ausstellung moderner
Zimmereinrichtungen.
Peterstr. 15, Ohmann's Hof, III.

Das Tapeten- und Dekorations-Geschäft behält seinen ungetrennten Fortgang.

Möbel

unter langjähriger Garantie.
Leipziger Möbel-Industrie

August Herdmann,
Drahtgasse Straße 6. — Telefon Nr. 5049.

Reste

Sehr Damen- und Herrenstoffe nach
Gewicht und Meter liefern billig
Hermann Müller, Gera, N.
Hochstraße 18.

Reste — Hainstr. 19, I. Et.

Einjähriger neuer Extra-Rohr,
Off.-Reg. 29. Extra-Helm u. Extra-Koppel
billig zu verkaufen. Offeren an
W. Herzog, Marienau.

Offiz. Rohrjacket zu best. Kursstr. 47, III.



Hochherrschaffl. Mobiliare!

Sehr günst. Gehobenes! Empfohlene hochwertige Salons-Einrichtung in allen Arten. Nach und Nachzonen noch neuwert. Gut mit den verschiedensten Polstermöbeln, schwer hochdekorative, ordentigen Spiegel, Wohn- und Schleissimmer-Einrichtungen mit Vor-, Zeppeien, allemnesten eleg. Sesselmöbeln und sämtlichem dazu passenden. Dekorationen, jede versch. einzelne Möbel und Wandzonen zusammen oder einzeln auch einzeln für die Höhe des reellen Preises verkauft werden. Weißstraße 24, part.

Reck! Reck! Reck!

Möbelausverkauf.

Wegen Großherrschaffl. werden noch lange Zeit billige Möbel, Spiegel und Polstermöbel zu sehr billigen Preisen ausverkauft. Geladen wird auf Wunsch bis 1. April Vormittags erlaubt.

Burgstraße No. 24.

Wohnungs-Einrichtungen
von 200—3000 M.
wie abwechselnd um zweijährig und billigst
nur

Gartenstraße 19, part.

E. Jackier.

Günst. Gehobeneskauf f. Verlobte.

Großherrschaffl. Salons, hochherrschaffl., mögl. Spiegel, Ausstellungsfähig, zum breit, sonst empf. Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtung zu haben. Preis d. W. Preis
billig zu verkaufen.

34 Weststraße 34.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren,

Wohnungs-Einrichtungen —

aber Art. wie billige Preise; ev. Theilpreis.
K. Simon, Promenadenstr. 23 (Ecke Eßstraße), früher Lehmann's Götzen 2.

Möbel.

Vorlege, sehr günst. Saloneinrichtung mit
Möbel. 2. Preis 190 u. 250 M. Tischpreise
100 M. u. 150 M. Otto Begehr, Weißstraße 20, p.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

billigst. Off. O. Pickelhahn, Ritterstraße 5.
Buffet

billig. Richard Heilmann, Weißstraße 7.

Grau- u. Weißkalf,

Verblender u. Glasuren,

Mauersteine, Falzgitter etc.

billigt bei Heimholz & Co.,

Ritterstraße, Weißstraße 133.

Prachtvoller Gummibaum,

3 m b. 3 m h. 2.50 M. Rimb. 52, IV. 1.

200 Pfund Schuhbahn, schöne schwade

Pflanzen, sind zu verkaufen.

Karlfalle, Staub 289.

100 Pfund Restaurationspulpe

billig günst. neue

Restaurationspulpe

billig. Richard Heilmann, Weißstraße 22, III.

Sehr neuwertige lebhafte Leinwandbilder für

20 M. zu verkaufen. Weißstraße 12, I.

Großartiger Gehobeneskauf

für Brautleute. Hochherrliche Bildergalerie

10 M. gr. seidiges. Tramezz. 55 M. Rimb.

100 M. 2 m. Bettel. 10 M. Bettel.

Wiederholer, Berlin, Weißstraße 45, I.

Tische, Stühle, Spiegel, Buffet, Pantoppe,

Tisch, Bettel für jeden ansehn. Preis in

der Weißstraße 4, I. Etage, Weißstraße 16.



Ich beehre mich ganz ergebenst anzugeben, daß dieser Tage wiederum ein großer Transport von mir persönlich importirter erstklassiger englischer und irischer Pferde eingetroffen ist. Der selbe besteht aus

Jagd-, Reit- und Wagenpferden sowie Cobs.

Ich habe nunmehr ca. 100 Stück allen Anforderungen entsprechende Pferde in meinen Stallungen und stelle die selben zur ges. Auswahl.

Leipzig, Kramerstraße 5.

Filiale:

Connewitz, Marienstraße 4.

J. Bujarsky Nachf.

Ernst Sack,

Holländerkat.

Stadt. Windbund, seit Schöngr. Tier, in der

Stadt. Windbund, zu st. Mr. Steiner's Bierb.,

Circus, 10. Platz, Holländ.-Katzen, gestalt. Papag.

Sprosser, Reitpfer.

10. Platz, Holländ.-Katzen, gestalt. Papag.

Spross

Welcher Selbstende lebt alleinst. Tel. 200. A gegen einschlägige monatl. Rückzahl. Tel. unter K. 127 Expedition d. Blattes erbeten.

Eine Frau, d. ausnahm. in Nach gebracht, findet teil am e. Vorlesung v. 20—30. A. & Werke auf ratem. Rück. Tel. unter K. 171 Expedition d. Blattes erbeten.

Private, Bank- und Gütekinder in jeder Höhe zu 4 n. 4¹/₂ n. langjährig festgelegt, gegen 1. September auf Leininger Wohn- und Geschäftshäuser einzieht, der Sozieté haben wie jederzeit für sofort od. später aufzutreten. Belebung v. Handelsbetriebes nicht ausgeschlossen.

Bau- und Gründungsverein, 2. Unter den Alten, 16. Jänner, 5404.

Geld! Wer Geld jed. Höhe jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospect unter von „D. E. A.“, Berlin 43.

500,000 Mark

4% Anleihe aus 4%. 10 Jahre unbedingt, bald auf Alt-Leipziger Handelsbank bis 1%, der Tage per 1. Juli oder später auszuzahlen. Offerten sub T. H. 935 „Invalidenbank“, Leipzig.

60,000 A., 50,000 A., 30,000 A. 4% der Münzstädter gegen 1. August u. 50,000 A. 6% Gründungsverein 2. Unter den Alten, 16. Jänner, 5404.

2. Doppelte an Alt-Leipziger Wettbewerben haben zum 1. April e. mehrjährig festgestellt auszuleben.

Vieregger & Co., Katharinenstr. 3, L.

50—70000 Mit. zu 4% hat gegen ante mündelijühere 1. Hypothek zur Hälfte der Tage auf Sonnenstrasse 14, der Tage per 1. April oder später zu vergeben.

Offerten Mittwoch dieses Blattes, Katharinenstrasse 14, erbeten v. 1. A. 49.

40—50,000 M. auf gute 1. Hypothek zu 4% zu 2. J. 70 zu zahlebaren. Offerten unter Z. 4 an „Invalidenbank“, Leipzig, abgegeben.

40,000—70,000 Mark

find sofort oder später gegen 1. Jänner Hypothek durch Privatbank auszuleben. Nur Selbstverständliches wollen Offerten u. P. O. 70 in der Filiale d. Blattes, Katharinenstrasse 14, niederlegen.

Opp. anzuleihen im August 20,000 A. und gehobt. P. Wolfsstraße 9, L.

Eine zweite Hypothek von 15,000 A. ist per 1. April auf ein gutes Haus zu verleihen. Werde Offerten unter J. L. 70 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstrasse 14, erbeten.

Kaufgesuche.

Eine Sammlung, gleich wo, unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Offerten u. K. 82 Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Landhaus oder ein Bismarck mit Garten zu kaufen gesucht. Gebot bevertragt. Off. u. K. 98 an die Expedition d. Blattes.

Schlosshauses fast herzhaftliches Grundstück mit Garten, frei gelegen, wenn gute Vermietung wünschbar. Agenten verdecken. Offerten unter T. 14 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstrasse 14, erbeten.

Ein kleinerer gebrauchsfähiger Wirtshaus nicht durch Brauer oder Bäcker ein Grundstück mit Restaurant sollen zu übernehmen.

Agenten verdecken. Off. unter A. 433 Bl. 1. Röd. 7, er.

Ein Hotel mit Einfahrt und Stallung wird von Besitzer zu kaufen gesucht. Weisen mit weiter Angabe an. Off. unter K. 128 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wahrsch. rentable Weinstube bei jeder Anzahlung zu kaufen gesucht durch Vetter's Hotel-Agentur, Sennfeld's Götzen 5.

Gutgehendes Restaurant (v. j. laufen gesucht. Off. u. K. 152 in die Expedition d. Blattes erbeten).

Cigarren-Geschäft von einem tüchtigen Geschäftsmann selbst zu übernehmen gesucht. Ang. mit Preisgabe, ev. Anzug u. A. G. 100 pflanz. Gafel.

Ein Kaufmann wünscht sich mit circa 100,000 Mark

an einer gut reitenden Fabrik oder solidem Geschäft

zu beteiligen.

Offerten unter Ausführung von Eis-cretion erhältlich man u. Z. 5055 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger tüchtiger Kaufmann

mit einem angemessenen Vermögen bis 30.000 Mark wünscht sich bei einem Kaufmännischen Unternehmer zu beteiligen. Off. unter K. 150 in der Filiale d. Blattes erbeten.

Liebigbilder zu kaufen gesucht. Off. V. A. 081 „In-

validenbank“, Leipzig.

Für Münzstätten u. Güter sollt gute Weise Buchhaltung Neumarkt 36.

Ein Orchestrion

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Getragene Uniformen, sowie als ob-gebräuchliche.

z. Sammeln oder zu kaufen. Off. unter K. 171 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Buchstaben für Wissenskunst zu kaufen gel. Beyerle'sche Straße 34, H. II. r.

Gebr. großer Reiseführer v. L. pf. Off. u. D. F. 6 an V. Küster, Seiter Straße 15.

Generalagentur

wird zu kaufen, aber zu mißlichen gefordert.

Offerten unter K. 174 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 132, Dienstag, 14. März 1899. (Morgen-Ausgabe.)

Unfräumer, gel. Sober, sofort geistig Universitätsst. 11, L.

Fertigmacher gesucht.

3-4 tüchtige Fertigmacher auf festen Platz am Buchhändler-Arbeit gesucht nach Norwegen. G. Berg's Dampf-Bog- blinder, Christiania.

Tüchtiger Mechaniker für die Fahr- vordörme, w. sich gleichzeitig als Reichen- der eignet und etwas Kontrolle haben kann, sofort dauernd gesucht. Address unter K. 165 in die Expedition dieses Blattes.

Reiseur. Motorer, Volt. u. Wasserleitung (nach) nach A. Löffl, Rosengasse 16, II.

Tüchtige Schlosser, welche mit dem von uns Ges. Benzini- und Petroleum-Motoren vertraut sind, werden für konstante Stellung und bei einem Sonderfall, je nach Waltung, von 40 bis 80 für sie fort gesucht.

Blessing & Co., Motorer- und Motorwagen-Hotel, Augsburg-Göggingen.

Tüchtige Schlosser für Montage von Fahrzeugsätteln und Fahrzeugsätteln sofort gesucht. Nur Solche, welche auf Ölgas gesetzlich haben, werden für einen längeren Zeitraum gesucht. Gebr. Helling, Jak. A. Helling, Rosengasse 9.

Zwei Schlosser f. J. G. Scheffel, 2. Thonberg, Tübingen.

Tüchtiger Schmied bei besonderem Vertrag gesucht.

C. L. Lösch & Co., Reichshofstraße, Leipzig-R., Rosengasse 10.

Schleifende arbeitende Isolirer für Dampfrohrumhüllung gesucht.

O. Kröbitzsch, Universitätsstr. 15.

Gehört zu sofortigen Auftritt ein tüchtiger Schmied,

besonders im Wertheinrichten gesucht.

C. L. Lösch & Co., Reichshofstraße, Leipzig-R., Rosengasse 10.

Rath Holzholz unterteilt neuen Fabrik

finden ca. am 20. April.

30-40 tüchtige Gärtner,

10-15 Sämler,

5-10 Metalldrucker

und

10-15 Metalldrucker

Stellung. K. M. Siefert & Co.,

Dresden-R., Reichshofstraße 54.

Von Ritter April Dresden-Löbtau.

Tüchtige Metall- und Eisenbrecher bei besonderer Gehaltigung auf Thüringerstraße gesucht. Friedr. Bohnwagner, Leipzig-Waggon am Bahnhof.

Drehtöpfer gesucht Dresden, Rosengasse 24.

Holzdrehödler werden so lebendig wie dauernd Arbeit gesucht.

Vindens, Erdmannstraße 10, II. rechts.

Für meine Modellfertigung suche ich einen zuverlässigen Vorarbeiter

od. mitthätigen Meister

oder 1. Wirt. zu engagieren. O. m. Reparaturar-

beitre für Feuerfestkeramik bekleidet.

Otto Hentschel, Rosinastr. Grünau.

1 Tüchtiger für Betthilfen,

2 Tüchtige Betthilfen

sofort gesucht Bayreuth, 24, Möbel- fabrik. Von 9 Uhr ab zu melden.

Ein Tüchtiger gesucht Hause Straße 42.

1 schein. älter Tüchtiger, quiet. Solche, erhält dauernde Arbeit Emilienstraße 48.

Wagen-Sämler sucht sofort Wagenfabrik,

Blasewitz Straße 43.

Sämler verlangt Renter, Tüdener Weg 11.

Echte wie sofort eines jüngeren

Tapezierer-Schiffen,

Reit im Polster- und Dekorationsfach.

Spolda. Emil Müller,

Rosenthal 8.

Tapezierer-Schiffen (Sollers) gesucht

Olbersbachstraße 6, C. Stummel.

Tapizerierer,

tüchtiger Sämler, sofort gesucht von

Olaf Norrsch mit. Märkte. 6.

Tapezierer-Schiffen nicht.

C. Hartig, Schlesische 8.

Tapezierer-Schiffen gesucht Hainleite 10, II. IV.

Tapezierer-Schiffen, Solle Sämler und

Nieder, sofort Emilienstraße 84.

Jung Tapezierer, sofort Wohlstadt, Weißeritz 20.

Mutter Sämler sucht sofort Wagenfabrik,

E. Thoma, Rudolphstr. 4, part.

Tapezierer-Schiffen gesucht

O.-A. Rosenthalstr. 20, II. Spiegel.

Malergesellen sofort 2. Wohlstadt, Weißeritz 10, II.

Gesucht tüchtiger Holzmaler für Möbel,

dauernde Beschäftigung. 2. Wohlstadt,

Weißeritz 12, I.

Malergesellen sucht Leipzig-Gohlis, Lindenstraße 7.

Malergesellen und einen Arbeitsmann

für Steiniger, 2. Wohl., Burgstr. 3.

Malergesellen gesucht Juwelstraße Nr. 13.

Malergesellen und 1 Arbeitsmaler

für Hochstahl, Weißeritz 10.

Hochmaler wird gesucht 2. Wohlstadt,

Weißeritz Straße Nr. 22.

3 Malergesellen gesucht, 20-4 Stunden-

Arbeitszeit. Zu melden

Knaußleberg, Weißer. Germania.

Einen tüchtigen Steinmeyer und Granit-

graveur sucht sofort

Ernst Voigt's

Stein- und Bildhauerel., Glindenburg.

Der hochmünchige Leiter einer Fabrik- salone bei hohem Lohn gesucht. Sämler u. L. 2.135 R. und 0.1 Mossé, Leipzig.

Zwei Sämler f. Hausd. (mög. Offiziere),

ge. d. A. Löffl's Bar, Rosengasse 16, II.

1 tüchtig. Sämler f. 1. Büro gesucht

Schloßn. 20, Te. E. II. Schlegel.

Barbiergesell bei hohem Lohn gesucht. Schlegel, Bürgerstraße 83.

Barber-Schiffen gesucht. Vierer, Rosengasse 17.

Barber-Schiffen gesucht. Vierer, Rosengasse 17.</p

Weststraße 68
1., 2. oder 3. Etage, 1250—1450 M.
rauhige, sonnige Lage. Vorgärten und
große Veranden.

Nordviertel, Gohliser Straße,
Möre kommt. 1. Etage, 5 Zimmer u. reich.
Jubiläum, umhüllt halber 1. April zu verm.
825.— M. off. u. K. 25. Preis d. Bl. erh.

Robert-Schumannstraße 4.
Freudl. Wohnungen, 1. u. 2. Etage,
für 1040 u. 950 M. per 1. April zu ver-
mieten. Nähe beim Hauptmann.

Nürnberg Straße Nr. 49.
zu vermieten ab noch zum 1. April eine
1. Etage für den Preis von 650 M.
Näheres siehe unten.

**Schones Dampftheater, 420 M. ist. über
pol. Antor. 13. Vor. 1. R. W. v. Haus.**
**Gedenkstätte 53 sonnige Wohnung,
650 M. 1. Etage per 1.4. zu vermieten.**

**Zeitzer Thor,
Körnerstraße 24**
freundliche 2. Etage per 1. April er.
für 550 M. zu vermieten.
Rechtsanwalt Dr. Krämer.

Frankfurter Straße 15
2. Etage, neu vorgerichtet, Preis 1100 M.
per 1. April zu vermieten.
Näheres siehe 3. Etage.

Ein Logis, 4 großzügige Zimmer, Erker,
Bad, Küche, Balkonlärm, für 950 M. zu ver-
mieten. Nähe zum Sommerpalais, 1. Etage
Ritterstraße 14. 2. Etage liebt.

Bayerische Straße 36
größmögliche 2. Etage ab 1. Mai für 680
M. zu vermieten. Näheres 1. Etage.

für 1. April 1899 aber später zu verm.
Leipzig, Lange Straße 8. 1., 11. Etage für
680 M. 3 groß. Zimmer, 2. et. Kammer,
Balkon, Nähe z. Sehr ger. Befestl.
Wohnung ab 850 M. p. 1.4. 10 für
450 M. zu erlangen bei hause. Geissner.

Bahnhofstraße 6B
wie die 3. Et. reichl. 1 Salo., 4 Zimmer
nicht Gebet., auf Wunsch Vereinbarungen,
am 1. April 1899 für 1300 M. zu vermieten.
Näheres siehe im Entier bei

Paul Knauer.

Arbeitsliches Logis, 500 M. 1. April
zu vermieten. Albertherr 20, 3. Etage.

Kommandeurstraße 12, III. 1., 4. 8. 2. Et.
für 480 M. per 1. April.

Hainstr. 26 4. Et.
3 Stufen, 1 Zimmer nicht Gebet., sofort
aber später für 850 M. zu verm. Befestigung
10-12 Uhr. Wom. u. 3-5 Uhr Nachmittags.

Postkönigstraße 6, IV. 2 große Sinden,
Rück. u. Gebet., sofort zu vermieten.
Näheres Raudenbachstr. 30, 2. Etage.

Zu vermieten
eine freundliche 4. Etage am Augustusplatz
Johanniskirche 4. Aussicht nach der Scme-
nade. Befestl. 1. Etage.

**In Lößniger Straße sind
Wohnungen**
per 1. April für 500.—, 575.—
und 600.— M. zu vermieten.
Näheres Colonnenstraße 17, I.

**zu vermieten ist zum 1. April Johannis-
gasse 17 ein kleines Logis an eigene Seite,
Preis 180 M. zu erlangen. Nähe zum
Bäckerei-Gebet. im Bäckerei-Laden.**

Garlogis, 340 M. für eine kleine Kaffeestube.

Per sofort
freundl. weiße und grüne Logis, 4. 8.
2. Et. u. Gebet., zu begeben.
Näheres beim Hause. Schlesienstraße 51.

**Bei meiner
Villa, Gohlis,**
vergänglich 2. wird zum 1. October die
1. Etage frei, bestehend aus Salo., 4 grüne
und 1 weiße Zimmer, Bad, reichl. Gebet.
und Gartenanlagen. Preis 1200 M. Be-
festigung von 10-12 und 3-6 Uhr.

**Versicherungshalter in einer
prachtvollen 1. Etage,**
begehbar aus 8 Zimmern, Veranda, Bad
und reichlich Gebet., für 1800 M. per
1. April 1899 zu vermieten.
Näheres beim Hauptmann in Gohlis,
Gohliser Straße 7, IV.

**Wilhelmstraße 9, 2.-Wohlt. 19 das
Hochparterre mit Garten, 5. 8. 9. Bad,
Boden u. Keller, p. 1.4. 99 für 750 M.
zu verm. Geb. Befestl. Böhl. Böhl. 49.**

**Gohlis, Bielefelder 2. p. 1. 2. 3. 4. 5.
m. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 587. 588. 589. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 617. 618. 619. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 627. 628. 629. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 637. 638. 639. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 645. 646. 647. 648. 649. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 687. 688. 689. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 697. 698. 699. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 717. 718. 719. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 727. 728. 729. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 737. 738. 739. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 745. 746. 747. 748. 749. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 757. 758. 759. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 767. 768. 769. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 777. 778. 779. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 787. 788. 789. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 795. 796. 797. 797. 798. 799. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 807. 808. 809. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 815. 816. 817. 817. 818. 819. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 825. 826. 827. 827. 828. 829. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 835. 836. 837. 837. 838. 839. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 844. 845. 846. 846. 847. 848. 848. 849. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 854. 855. 856. 856. 857. 858. 858. 859. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 864. 865. 866. 866. 867. 868. 868. 869. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 874. 875. 876. 876. 877. 878. 878. 879. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 884. 885. 886. 886. 887. 888. 888. 889. 889. 890. 891. 892. 893. 893. 894. 894. 895. 896. 896. 897. 897. 898. 898. 899. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 904. 905. 906. 906. 907. 907. 908. 908. 909. 909. 910. 911. 911. 912. 912. 913. 913. 914. 914. 915. 915. 916. 916. 917. 917. 918. 918. 919. 919. 920. 920. 921. 921. 922. 922. 923. 923. 924. 924. 925. 925. 926. 926. 927. 927. 928. 928. 929. 929. 930. 930. 931. 931. 932. 932. 933. 933. 934. 934. 935. 935. 936. 936. 937. 937. 938. 938. 939. 939. 940. 940. 941. 941. 942. 942. 943. 943. 944. 944. 945. 945. 946. 946. 947. 947. 948. 948. 949. 949. 950. 950. 951. 951. 952. 952. 953. 953. 954**

Hier zu teilen für mich und meine Kinder eintritt, und der unerträgliche Tod heute
morgen 11 Uhr nach kurzen schweren Leiden, Sichtlosigkeit und Lungenentzündung,
meinen innig geliebten, treuernden Mann, meinen herzensguten Vater, Ehemann,
Schwager und Onkel.

Herrn Schlossermeister Louis Lässig.

im 49. Lebensjahr.

Leipzig, den 13. März 1899.

Zu lieben Schwester zeigte dies im Namen der übrigen hinterlassenen an
Emma Lässig geb. Braun

und Kinder **Hilene und Walter.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vor der Kapelle des
Johanniskirchhofes statt.

Allen Freunden und Bekannten war hierdurch die schmerliche Nachricht,
dass meine innig geliebte, herzensgute Frau

Margarethe Sachse geb. Quast

heute Nachmittag nach kurzen, schweren Krankenlager bald entschlafen ist.

Leipzig, den 12. März 1899.

Rechtsanwalt Dr. Sachse.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. März, Nachmittags 1/2 Uhr,
von der Kapelle des Johanniskirchhofes aus statt. Ein wahrer, ehrgeiziger Blumenstrauß bei M. Ritter, Reichshof 22, abgeben.

Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden bald und
einfach unterzugehen, herzensgute Mutter, Groß- und Schwägerin

Frau Marie verw. Rödiger.

Die liebenen Kinder

Auguste verw. Ackermann.

Frida verw. Eitner.

Leipzig, den 13. März 1899.

Konts Karling.
Marie Karling.
Auss. Brauerei geb. Karling.

Die Beerdigung findet Mittwoch 11 Uhr vom Trauerhaus, Reichstrasse 28,
aus statt.

Heute in früher Morgenstunde nahm Gott unsern liebe, treuernde, herzens-
gute Mutter, Schwester, Großmutter und Tante.

Fran Emilie verw. Schuhfisch geb. Baasche,
noch jahrelang schweren Leid zu sich, trotz aller Verwandten und Bekannten in
lieber Trauer angelangt.

Leipzig, den 13. März 1899.

Familie Hugo Schuhfisch,
noch königliches Hinterbliebenes.

Nur hierdurch zur traurigen Nachricht, dass gestern Sonnabend Abend 9 Uhr
unser innig geliebter, treuernder Vater, Schwiegervater und Großvater

Fran Auguste verw. Hübner geb. Züchner

noch kurzem Leben bald entschlief ist. Zu liebster Tochter

Leipzig, Münzgasse 29, am 12. März 1899.

Margarethe Hübner,

Richard Hübner und Frau,

Heinrich Thies und Frau geb. **Hübner.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch früh 10 Uhr vor der Kapelle des Nord-
friedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss verschied am Sonntag
Morgen 1/2 Uhr nach kurzen schweren Leiden meine unvergessliche
treue Frau, unsere innig geliebte Tochter, Schwiegertochter, Schwester
und Schwägerin

Frau Minna Andreas geb. Bach

in ihrem 28. Lebensjahr.

Schmerzerfüllt zeigen dies theilnehmenden Freunden und Bekannten
hiermit an

Zuckerkuchen, am 13. März 1899.

Familie Herm. Andreas,

Familie Amalie verw. Bach.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. März, Nachmittags
1/2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Für die herzliche, und beweise Theilnahme beim Beisitzung unseres
lieben Enkels

Herrn Richard Nickau

lagen insigtig Dan!

die trauernden Hinterbliebenen.

2. Schloß, den 12. März 1899.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Beisitzung meines
geliebten Mannes, während guten Vater, Schwieger- und Großvater, des

Kaufmanns Jul. A. Pohle,

lagen insigtig Dan!

die trauernden Hinterbliebenen.

Für die herzliche Theilnahme und den überaus reichen Blumenstrauß bei dem
so schmerzlichen Verlust unsres lieben und unverzweiglichen Sohnes und Bruders

Herrn Paul Keiser

lagen wie alles lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie seinem Herrn
Chef und seinem Kollegen der Kaufmannschaft Heinrich Keiser unten insigtig Dan!

Leipzig, den 13. März 1899.

Familie Keiser.

Vermischtes.

— Berlin, 13. März. Opfer einer Gasvergiftung

fiel in der vergangenen Nacht die Fabrikant Franck'sche
Geflechte in der Alexanderstraße geworden. Nach der
Heimkehr von einem Ausflug machte gestern Abend Frau A.
auf dem Gasloch noch The. Hierbei platzte der Gummi-
schlauch an der Maschine. Frau A. schnitt ein Stück ab
und steckte dann den Schlauch wieder auf. Das Ehepaar
und die Tochter legten sich nach Einnahme des Abendbrodes
zur Ruhe. Mami und Frau schliefen in einem Zimmer
neben der Küche, der Sohn auf der anderen Seite des Hauses
in einem besondern Raum. Als heute Morgen der Wöh-
mann kam, kehrte er verzweifelt Einzug. Eine Schwester
der Frau, die auf diesem Stuhl ihr Bett
wohnt, verjüngte ebenfalls verzweifelt ihre Verwandten
zu reden. Die Tochter der Mutter, durch die man in
das Schlafzimmer gelangt, war verschlossen und Niemand
antwortete auf das Klingeln und Klopfen. Der Sohn der A.,
den das Klopfen der Tante herbeiführte hatte, wußte auch
nicht, was geschehen sein könnte. Als nun noch die Gelehr-
ten, um den Schluß zur Eicherei zu holen, ließ man
endlich die Thür durch einen Schlosser öffnen und die Polizei
holen. Man fand die ganze Schlafstube und die Küche mit
Gas ausgefüllt. Der Gummischlauch war in der Nacht
wieder abgeschnitten, und da der Hauptbahn und auch der Hab-
über dem Schlauch nicht geschlossen waren, so hatte das Gas
freien Austritt und war in großer Menge ausgeatmet. Die
Thür nach dem Schlafzimmer stand halb auf, und so hatte
sich auch dieses bald mit Gas vollständig angefüllt. E. und
seine Frau waren erschöpft und lagen tot in ihren Betten.
Wiederbelebung versucht hatten keinen Erfolg.

— Altenburg, 12. März. Im ganzen Ostkreis werden

jetzt sehr viele Personen von der Influenza bekränzt und

ein großer Theil liegt fest begraben. Wenn auch die
Krankheit meistens einen gärtigen Charakter zeigt, sind

doch vereinzelt Todesfälle als Folgen der Influenza bezeichnet
worden. In manchen Familien wird auch nicht ein Glück

verschont. Außerdem treten Mäuse und Diphtheritis theil-

weise epidemisch auf.

— Paris, 10. März. Der Materialschaden bei der

Explosion in Toulon beträgt, dem "Tempo" zufolge, 100.000 Francs

für die Marine. Die Untersuchung der beim Pulverburnus

vom Monts des aufzufindenden dreieckigen Dynamitpatronen hat

zu der Erkenntnis geführt, daß mit diesen überhaupt keine

Explosionen hervorgerufen werden können, da das Dynamit

nicht mehr explosionsfähig war. Was den Angriff auf den

Wachposten betrifft, so glaubt man, daß der auf Wache stehende Soldat das

Opfer einer Halluzination gewesen ist. Die weiteren Nach-

suchungen müßten wegen des stürmenden Regens unter-

brochen werden.

— London, 13. März. (Telegramm.) Auf Brisbane

wird berichtet; daß einem Ort vor der Queen's Wharf unter-

gegangen sind. Dabei sollen 400 harlige und 11 Weiße

extrahiert sein.

— Auch in Amerika ist man ein klein wenig jünger

als wir und mehr in vorzülicher Weise

der Vorlesung nachgegangen.

— Berlin, 13. März. — Der Vorleser des "Hannoverschen Courier" ist

der einzige deutsche Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

"Hannoverschen Courier" nicht als eine einzige

Zeitung ansieht, sondern als eine zweite

Zeitung, die den "Vorleser des

</

Morgen-Ausgabe.)

Nr. 132.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Dienstag,

14. März 1899.

Wie für diesen Theil bestimmte Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteuren bezüglich C. G. Raue in Leipzig. — Sprachzeit: von 10—11 Uhr Samm. und von 4—6 Uhr Rad.

Telegramme.

* Wien, 13. März. Nachbericht. Die Nachfrage ist bei bisher nur erreichbaren Patentanwälten ausdrücklich und bestätigt.

Hamburg, 13. März. Wie die R. P. C. aus Schlesier-Siedlung erichtet, ist die Vereinigung der Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg und der Hamburg-Altonaer Tramway-Gesellschaft nach langer Verhandlung gekommen. Die Übereinkunft der Gesellschaft wird sofort erfolgen, dass der Aktienkurs für je 3 Aktien der Hammonia Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft erhalten. Der Gesellschaft übernimmt die Forderungen der Hammonia-Gesellschaft. Am Samstagabend steht Action wird die Hammonia Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft demandiert zur Zusammenschaltung dieser beiden Gesellschaften.

Hannover, 13. März. Der "Graus-Münzen-Bergwerks- und Hütten-Gesell." hat bei Werne in Westfalen nach Koblenz graben lassen und ein Koblenz-Lager von großer Mächtigkeit geöffnet.

3. März. (Vorpost-Telegramm.) Die Vorarbeiten für die Königswalder-Spreewalder Eisenbahn werden auf Ausdehnung des Wirkens bis Cottbus angehebt.

W. Prag, 13. März. (Vorpost-Telegramm.) Die Landwirtschaftliche Creditbank für Böhmen will ihr Ihr Engagement bei der Bauernkreditanstalt aufheben, die sie gemeinsam mit dem Hamburger Commerzbank vier Jahre zu betreiben hat. Eine Betriebskasse von 800.000 fl. erhalten; aus dem 1898er Budget werden die künftigen Betriebskasse 100.000 fl. abgezogen. Der Betrieb wurde auf 5 Proc. belastigt gegen 7% Proc. im Vorjahr.

Wien, 13. März. Wie die R. P. C. weißt, wird die Lage der österreichischen Creditbank noch sehr ungünstig bestimmt. Das einzelne Mitglied kann nicht weniger gegen die finanzielle Lage der Bank, als gegen die lebhaften Persönlichkeit, was erwartet deren baldige Abreise.

Verein Deutscher Spiritus-Interessenten.

Hannau, 11. März. In allen Gebieten des Reiches hat der Gedanke, die Spiritus-Interessenten zu einem Verband zusammenzuführen, die Klagebehandlungen der Beamten und Spiritusfabrikanten eine Stütze zu Schul und Tempel bilden soll, bei den Selbstverwaltungen die größtmögliche Anziehungskraft hat. In den letzten Jahren seit der Gründung einer Zentralstelle und 200 Ansprechstellen, so dass es möglich ist, jedem Selbstverwaltungsverein einen Rat und eine Auskunft, die größten und maßgebendsten Fragen Deutslands. Die Verteilungsergebnisse sind aus folgenden Blättern erschienen:

Aholt, Gütersloh, Bielefeld, Bochum, Düsseldorf.

Baden, Baden, Karlsruhe, Mannheim.

Bavaria, Augsburg, Nürnberg, Altdorf, Ingolstadt, Freising, Landshut, München, Fürth, Regensburg, Törl, Neuburg, Ingolstadt, Bamberg.

Bayern-Württemberg, Braunschweig, Hannover, Holzminden, Lippstadt.

Bremen, Bremen, Bremen, Bremen.

Brocken, Bremen, Bremen, Bremen.

Bremen, Bremen, Bremen, Bremen.

Auszahlungen.

* Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königlichen Sachsen. Die am 1. Oktober fälligen Coupons und gelesene Stücke der 5, 3½, und 4 proc. Bündebücher werden von jetzt ab bei den Herren Ertel, Hergen & Co. vorliegen eingelöst.
* Die am 1. April fälligen Coupons der Bündebücher der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Bank in Köln werden bereits vom 15. d. R. ab bei der Sache der Bank in Köln, sowie in Düsseldorf bei dem Bankhaus Hammer & Schmidt eingelöst.
* Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Die Auszahlung des Rückbunds für 1908 für die im Königreich Sachsen und im Kreis Sachsen-Altenburg wohnhaften Aktionärs fom 14. d. R. ab auch bei der General-Agentur L. Geiger in Leipzig erfolgen.

Einnahme-Nachweise.

* Dresdner Straßbahn. Die Betriebsabrechnung bringt in der mit dem 11. März zu Ende gegangenen Woche 620 016,25 R. und lebt seit dem 1. Januar 1899 748 290,40 R. gegen 706 781,70 R. auf gleicher Stützma in der Vorjahren.

- Straßbahnen Hannover. U.-G. Die Betriebsabrechnung in der abgelaufenen Woche bringt (n. - Straßbahnen, b. - Omnibus) a. 38 062,15 R., b. 180,30 R. und seit dem 1. Januar 1899 a. 393 625,55 R., b. 21 615,20 R. gegen a. 342 568,95 R., b. 31 514,05 R. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

Leipziger Börse am 13. März.

Die Lage des Geldmarktes war heute unverändert. Die Sache des offenen Markt in Berlin kostete 300 Pfund vom Sonnenblum leicht beobachtet, jedoch hat es den Anleihen, als wäre damit die Sache nach unten erreicht, wie ja auch mit vielen Tagen, um den der Ultimotum nicht rückt, die Währungsmeinung einerseits die Spekulationen auf das Markt. Einiger erhöhte ihre Forderungen, die jedoch nur zum Theil von Kaufern bewilligt werden. Die anderen Gruppen haben wieder bedeutendere Partien aus dem Städte-Bauschaden beobachtet. Die Börsiade haben sich nicht vergrößert. Nur zuletzt für ungewaschene Welle 9-12% Rhl. für gewaschene 25%-30 Rhl. pro Fuß.

* Antwerpen, 13. März. Wallie. Versiegeln der Herren Korth, Waymann & Co. Stoc. de Wilkins & Co. 1 Uhr 10 Min. Gold und Silber. Wert 2000 kg. Trans. 1000 kg. abgezahlt, November 1908.

Antwerpen, 13. März. Privat-Telegramm des "Leipziger Tagblattes". Wallie. Terminanordnungen. Charente B. La Punt-Kampong. März 220 Frs., April 235 Frs., Mai 250 Frs., Juni 255 Frs., Juli 235 Frs., August 235 Frs. - Umsatz: 20000 kg.

W. Moskau, 13. März. (Privat-Telegramm). Im Wallhafen ist eine endauernde Beliebung wahrnehmbar. Fabrikaten zeigen bedarf und nehmen größtes Posten aus dem Markt. Eigener erhöhte ihre Forderungen, die jedoch nur zum Theil von Kaufern bewilligt werden. Die anderen Gruppen haben wieder bedeutendere Partien aus dem Städte-Bauschaden beobachtet. Die Börsiade haben sich nicht vergrößert. Nur zuletzt für ungewaschene Welle 9-12% Rhl. für gewaschene 25%-30 Rhl. pro Fuß.

* Baumwolle.

* Liverpool, 13. März. Baumwolle. (Privat-Telegramm) von Herrn Dr. F. Eichler Cunard 1200 R. Stoc. Mittl. amerikanische Markt 125% Volumen.

* Liverpool, 13. März. Baumwolle. (Erste Telegramm) Umsatz 1900 R. Stoc. Import 3000 R.

* Liverpool, 13. März. Baumwolle. (Zweites Telegramm) Umsatz 1900 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft. Amerikanischer Schubert, austro-hung. 132 mischen. Mittl. verkauf. 1200 R. Stoc. Import 1200 R. Export 1200 R. Juli-August 2200 R. d. September-Oktober 2200 R. d. Vorkauf.

Hamburg, 11. März. Baumwolle. (Originalbericht der Herren Alexander Jahn & Co.) Auf eine Anfrage bei Herrn Henry Neill, dem Chef der Umgangs- und Wettbewerbsverhältnisse einer Schätzung kommt, dass der Herr genannter, dass er hierzulande keine Vergleichung habe. Nach dem Bericht steht der Umsatz 15 Millionen Ballen für die laufende Ernte und behauptet, dass die Zufuhr in der letzten Zeit nur in Folge der Beschafftheit der Wege zurückgegangen sei. Das Frühjahr erwarten die Herren jetzt eine Anzahlung, die Herrn Neill sieht die Aussicht von weiteren Anstrengungen bedroht. Der Bericht entgegnet, dass eine Zusammensetzung der Zukunft für den gesamten Markt nicht zu erwarten sei und dass 10 Millionen Ballen jedenfalls nicht überschritten wird. Obgleich die Aussicht für Baumwolle nicht ausgesprochen handelsmäßig ist, so ist sie doch der letzten Stunde, welche entschieden Vertrauen zu der Zukunft der Artikel vorbringt, nicht mehr einschließlich in Folge des großen Rückstandes, in welchen man sich befindet, Arbeit für die nächste Ernte befindet. In den letzten Tagen wurde telegraphiert, dass das Wetter in den Baumwollfeldern wieder gut sei und eine hohe Ernte wird an den und für sich schon bestehenden Rückstanden den Vorräten nicht mehr verringert werden kann. Auf die Umsätze eines Liverpooler Hauses kann man Voraussicht, welche die Spannungen haben, sind die Antworten aus Frankreich, Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Belgien, Polen, Russland und Schweden eingegangen. Das Ergebnis der Untersuchung ist, dass die Umsätze in Frankreich und Spanien, während die anderen Ländern fast gleich geblieben sind, die Spanier und Polen mit Baumwolle für 3-6 Monate versorgt ist. Einige spanische Exporteure sind gegen ihre Garantiebriefe nicht vollständig deckt. Einzelheiten in der letzten Woche betragen 8000 R. gegen 14000 R. im Voraus. Bei diesem Zustand werden dem 1. September stellen sich auf 22000 R. gegen 11000 R. in dem vorhergehenden Jahre.

* Leipziger Börse am 13. März. Baumwolle. Ruhig. Umlauf mäßig.

* London, 10. März. Gold ruhig und gleichfalls unverändert. Juete schwierig.

* Bremen, 13. März. Schmalz. Ruhig. Wert in Tabe 25% R.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Erste Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Zweites Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dritter Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Viertes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünftes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechstes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebentes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achter Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Neuntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Zehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Elftes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dodecates Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Vierzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achtzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Nineteenth Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achtzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Nineteenth Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achtzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Nineteenth Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achtzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Nineteenth Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achtzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Nineteenth Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achtzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Nineteenth Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achtzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Nineteenth Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Siebzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Achtzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Nineteenth Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Dreizehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Fünfzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sechzehntes Telegramm) Umsatz 1200 R. davon für Spezialien und Export 1000 R. verkauft.

* Bremen, 13. März. Zinn. (Sie